

Studie im Auftrag des Umweltbundesamtes

Transparente und verständliche Heizkostenabrechnung zur Senkung des Energieverbrauchs in Gebäuden

Ein vom Umweltbundesamt (UBA) fachlich begleitetes und vom Bundesumweltministerium (BMUB) im Rahmen des Umweltforschungsplans finanziertes Forschungsprojekt entwickelt eine verständliche und transparente Heizkostenabrechnung, die Anreize zur Senkung des Energieverbrauchs setzt und zugleich Eigentümerinnen und Eigentümer zur Einleitung von energetischen Sanierungsmaßnahmen motivieren soll. Das Projekt wird vom Öko-Institut e. V. zusammen mit co2online gGmbH durchgeführt.

Erschienen unter Climate Change 2016/01,
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/informative-transparente-heizkostenabrechnung-als>




Ansprechpartnerin:

Monika Ollig

Umweltbundesamt (UBA)
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau, Deutschland
Telefon: +49 (0) 340 2103 2229
Email: monika.ollig@uba.de

Herausgeber:

Umweltbundesamt
Postfach 14 06
06813 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
info@umweltbundesamt.de
Internet: www.umweltbundesamt.de

 /umweltbundesamt.de

 /umweltbundesamt

Gestaltung:

Silke Seider (Umweltbundesamt)

Bildquellen:

Titel: ©magann-Fotolia.com

Innen:


©Zauberhut-Fotolia.com

©Marco2811-Fotolia.com

Stand: Februar 2016

Diesen Flyer als Download

Kurzlink: <http://bit.ly/1yXmypi>



**Heizkostenabrechnungen -
transparent und verständlich**
Rechtliche Hemmnisse für den
Klimaschutz bei der Planung
von Gebäuden
Climate Change 2016/01

Für Mensch & Umwelt

Umwelt 
Bundesamt

Studie zur Senkung des Energieverbrauchs

Der Gebäudebereich spielt eine zentrale Rolle zur Erreichung der energie- und Klimaschutzpolitischen Ziele in Deutschland und Europa. Energetische Sanierung und energetischer Neubau von Gebäuden sowie rationelles Heizen bergen erhebliche Potentiale für Energie- und Kohlendioxideinsparungen. Rund 40 % des Gesamtenergieverbrauchs entfallen in Deutschland auf den Gebäudebereich. Private Haushalte verwenden rund 85 % des Energiebedarfs für Heizung und Warmwasser.

Die Bundesregierung beabsichtigt, den Wärmebedarf und den Heizenergieverbrauch in Gebäuden stufenweise zu reduzieren. So ist mittelfristig bis 2020 eine Reduktion des Wärmebedarfs um 20 % und langfristig bis 2050 ein nahezu klimaneutraler Gebäudebestand geplant. Um dies zu erreichen muss die Sanierungsrate im Gebäudebestand erheblich steigen.

Viele konkrete Schritte und Maßnahmen sind erforderlich, um die anvisierten Ziele zu erreichen. Die Bundesregierung setzt auf ein ausgewogenes Verhältnis von Fordern und Fördern sowie auf Vernunft und Eigenverantwortung von Wirtschaft und Bürgerinnen und Bürgern.

Die Studie untersucht konkret, wie eine Musterheizkostenabrechnung Anreize zur Senkung des Heizenergieverbrauchs und zur Einleitung von energetischen Sanierungsmaßnahmen setzen kann und schlägt konkrete Anforderungen an Abrechnungen vor.

Transparente und verständliche Heizkostenabrechnungen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und des CO₂-Ausstoßes

Die Studie gibt im Rahmen der Umsetzung der Energieeffizienz-Richtlinie Empfehlungen für eine transparente und verständliche Heizkostenabrechnung.

Dafür analysierte sie die Ausgangssituation und den bestehenden rechtlichen Rahmen auf nationaler und europäischer Ebene (u.a. Heizkostenverordnung, Energieeffizienz-Richtlinie 2012/27/EU) und konkretisiert neue Anforderungen für Transparenz und Verständlichkeit.

Abschließend unterbreitet die Studie einen konkreten, verständlichen und rechtssicheren Umsetzungsvorschlag.

Zentrale Elemente der Musterabrechnung

- ▶ Tatsächlicher Verbrauch
- ▶ Tatsächliche Kosten
- ▶ Vergleich mit vergleichbarem Durchschnittsnutzer
- ▶ Historischer Verbrauch / Entwicklung des Verbrauchs
- ▶ Möglichkeit der elektronischen Abrufbarkeit



Weitere Forschungsprojekte zum Thema:

- ▶ **Beschäftigungswirkung sowie Ausbildungs- und Qualifizierungsbedarf im Bereich energetischer Gebäudesanierung FKZ 3709 14 104**, erschienen in Umwelt, Innovation, Beschäftigung 01/2011
<http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/beschaeftigungswirkungen-sowie-ausbildungs>
- ▶ **Konzepte für die Beseitigung rechtlicher Hemmnisse des Klimaschutzes im Gebäudebereich FKZ 3711 18 103**, erschienen in Climate Change 11/2013
<http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/konzepte-fuer-die-beseitigung-rechtlicher-hemmnisse-0>
- ▶ **Energiebezogene Qualifikation der Planerinnen und Planer für Gebäude - Teilbericht 1: Rechtliche Hemmnisse für den Klimaschutz bei der Planung von Gebäuden 3712 18 102**, erschienen in Climate Change 14/2015
<https://www.umweltbundesamt.de/en/publikationen/energiebezogene-qualifikation-der-planerinnen>

Hintergrundpapier zum Thema:

Der Weg zum klimaneutralen Gebäudebestand, erschienen November 2014
<http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/der-weg-klimaneutralen-gebäudebestand>